



Über sechzig Jahre Altersunterschied liegen zwischen Erika Portmann und Fabrice Renfer. Der gegenseitige Austausch ist ein Geschenk für beide.

# Generationen im Dialog.

Im Reusspark, Zentrum für Pflege und Betreuung, schlagen Auszubildende und Bewohnende eine Brücke zwischen Generationen. Es ist ein Ort, an dem Lebensgeschichten auf frische Perspektiven treffen.

Fabrice Renfer, gerade mal sechzehn Jahre alt, steht am Anfang seiner Reise in der Welt der Pflege. Er ist im zweiten Lehrjahr zum Assistenten Gesundheit und Soziales (AGS). «Ich wusste schon als Kind, dass ich den Pflegeberuf erlernen möchte.» Die Spuren zu seiner Berufung wurden früh gelegt: «Meine Grossmutter hat sich früher als Freiwillige für den Reusspark engagiert. Als kleiner Bub begleitete ich sie oft auf ihre Einsätze.» Er erinnert sich, wie er mit den Bewohnerinnen und Bewohnern tanzte und es genoss, Kuchen und Geschichten mit ihnen zu teilen. Seine Mutter ist selbst in der Pflege tätig und unterstützte sein Interesse am Pflegeberuf.

Der 16-Jährige mag Menschen. Und er ist gerne für andere da. Der Akutbereich in einem Spital habe ihn nie interessiert. «Hier im Reusspark ist jeder Tag geprägt von persönlichen Gesprächen und gegenseitigem Austausch. Die Bewohnerinnen und Bewohner, die ich pflege, bringen spannende Lebensbiografien mit und teilen ihre Lebenserfahrung. Es ist wie ein Eintauchen in eine andere Welt, wenn sie von früher erzählen, als vieles anders war.» Fabrice Renfer sieht in seinen jungen Jahren, was viele erst später erkennen. Dass Pflege ein Echo ist: ein Lächeln, ein Händedruck, ein dankbares Nicken, ein stummes Verständnis, eine Geste, die mehr sagt als tausend Worte. Das sind

die wahren Löhne in einem Beruf, der oft unterschätzt wird, aber unermesslich wertvoll ist. «So viel Dankbarkeit kriegst du wohl bei keinem anderen Job.» Herausfordernd wird es für Fabrice Renfer, wenn jemand traurig ist. «Das sind für mich schwierige Momente, weil es mich auch bedrückt, wenn jemand leidet.» Oder dann sind da noch

## Vielfalt und Offenheit

Der Reusspark ist bunter Lebensraum und ein Treffpunkt der Generationen, der zum Austauschen, Verweilen und Teilen einlädt. Auf dem Gelände finden Jung und Alt viele Attraktionen: Zwei Spielplätze, ein Kleintierpark, eine KITA, ein Schaugewächshaus, das Restaurant Gnadenthal mit seiner einladenden Terrasse, verschiedene Wanderwege an der Reuss, die Klosterkirche, das Museum Gnadenthal, ein Klangweg und ein Baumhoroskop laden zum Entdecken ein.

gewisse Gerüche, an die er sich noch nicht gewöhnt hat. Aber er findet, das stehe in keinem Verhältnis zu all dem Positiven, das er hier erfahre.

Die Bewohnerin Erika Portmann erzählt von einem Wandel in der Altenpflege, der weit mehr ist als ein Imagewechsel. «In meiner Generation verstand man unter Altenpflege «Füdl putze» und «Futter eingeben». Altersheime waren Abschiedsdomizile.» Das sei heute anders und habe sich mit der Pandemie noch mehr verändert, findet die 77-Jährige. Die Pflege hat sich professionalisiert und die Gesellschaft respektiert den Pflegeberuf mehr. «Im Pflegejob kannst du es zu etwas bringen. Die Karrieremöglichkeiten sind vielfältig.» Allerdings hänge vieles von der Haltung und der Einstellung des Elternhauses gegenüber dem Pflegeberuf ab. Auch

das Bild über die Alten habe sich verändert, findet Erika Portmann. «Wir sind nicht mehr auf dem Abstellgleis. All die Errungenschaften, die wir im letzten Jahrhundert erreicht haben, haben die jetzigen Alten hervorgebracht. Wir haben mitgeholfen, dass die Welt da ist, wo sie heute steht», sagt sie. «Die jungen Pflegerinnen und Pfleger sehen uns als Individuen mit einer reichen Vergangenheit. Sie sind interessiert zu erfahren, wie die Welt früher war und ich interessiere mich für die Weltanschauungen und Einstellungen der heutigen Jugend.» Erika Portmann schätzt die anregenden Zwiegespräche und den Respekt, der ihr entgegengebracht wird.

In diesem Zusammenspiel von Jung und Alt offenbart sich die wahre Essenz des Reusspark: Es ist ein Ort, an dem das

Teilen von Lebenserfahrungen und Weisheiten das Leben aller bereichert. Fabrice Renfer, der noch am Anfang seiner beruflichen Laufbahn steht und Erika Portmann, die auf eine lange Lebensreise zurückblicken kann, stehen sinnbildlich für die Brücke zwischen den Generationen. Sie sind Teil eines Dialogs des Lebens, der Erfahrungen und der gegenseitigen Wertschätzung.

GNAO-PARTNER

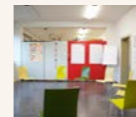
**Reusspark**  
T 056 619 61 11  
info@reusspark.ch  
www.reusspark.ch



## Agenda

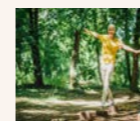
# Veranstaltungen

27.  
März



### Offenes dialogisches Forum: Offene Psychiatrie | PDAG

Das offene dialogische Forum findet jeden Monat zu einem anderen Thema statt. Betroffene, Angehörige und Fachpersonen tauschen sich aus, wie sie psychische Erschütterung und psychische Krankheit erleben. Die Begegnung mit Menschen, die eine andere Perspektive auf die eigene Situation haben, wird professionell begleitet. Ohne Anmeldung, kostenlos. Weitere Termine, Themen und Informationen: [www.pdag.ch](http://www.pdag.ch) 18.30 bis 20.30 Uhr, Areal Königsfelden in Windisch, Begegnungszentrum (O.1)



27.  
April

### Gleichgewichtstestung in Windisch | aarReha Schinznach

In verschiedenen Übungsstationen testen Sie Ihre Gleichgewichtsfähigkeit unter Anleitung von Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten. In einer anschliessenden Beratung erfahren Sie, wie hoch Ihr Sturzrisiko ist und wie Sie dieses minimieren können und wie Sie Ihre Muskelkraft und Ihre Gleichgewichtsfähigkeit erhalten oder verbessern können. Informationen und Anmeldung: [www.aarreha.ch/gleichgewicht](http://www.aarreha.ch/gleichgewicht)

27.  
April



### Einblicke hinter die Kulissen (Tag der offenen Tür) | Reusspark

An verschiedenen Ständen stellen wir Ihnen unsere Angebote und Dienstleistungen in der ambulanten und stationären Pflege vor. Erfahren Sie zudem mehr über den Reusspark als attraktiven Arbeitgeber und als Ausbildungsstätte. Spannende Rundgänge runden den informativen Nachmittag ab. 13.00 bis 16.00 Uhr, Saal Hauptgebäude, keine Anmeldung erforderlich

Sämtliche Veranstaltungen finden Sie auf der GNAO-App. Gratis-Download im Apple Store und Google Play Store.